

Weiters fand genannter Ornithologe bei nachstehend angeführten Arten Kuckuckseier: Dorn-, Mönchs-, Gartengrasmücke, Rotkehlchen, Bachstelze.

Wie mir A. Howorka, Wien (mündl. Mitt.) berichtete, fand er Ende Juni 1956 in Wien-Ebling im Nest eines Teichrohrsängers (*Acrocephalus scirpaceus*) ein Kuckucksei, welches sich durch bedeutendere Größe von den Eiern des Wirtsvogels unterschied. Dieses Ei befindet sich in seiner Sammlung.

Damit ist die Anzahl der von Makatsch für Österreich angegebenen Kuckuckswirte auf 19 gestiegen.

Durch die verstärkte Beringungstätigkeit werden sicherlich noch weitere Arten in Österreich als Kuckuckswirte gefunden werden.

#### Literatur:

- H. Fournes: Beitrag zur Fortpflanzungsgeschichte des Kuckucks, Mitteilungen des Ornithologischen Vereines in Wien 1885, p 178-179, 188.  
W. Makatsch: Brutparasitismus in der Vogelwelt, 1955.  
W. Makatsch: Die Wirtsvögel unseres Kuckucks in Österreich, Egretta 1958/2, p 21-22.

Hanns Peters, Wien

**Frühankunft eines Wespenbussards (*Pernis apivorus*).** Meine Osterferien verbrachte ich dieses Jahr auf der Hohen Wand. Am 24. 3. war es fast windstill, sehr warm und sonnig. Ich hatte den Flugspielen zweier Mäusebussarde schon einige Zeit mit Vergnügen zugesehen, als sich plötzlich in geringer Höhe über dem Gebirge ein Vogel von Westen her näherte. Auffallend waren der lange Stoß und das mäusebussardähnliche Flugbild, nur schienen mir die Flügel etwas schlanker. Im 10fachen Glas konnte ich die unregelmäßigen Schwanzbinden und die typische Kopfhaltung eines Wespenbussards deutlich erkennen. Es handelte sich um die dunkle Form, da die Unterseite ziemlich düster war. Der Flug des Vogels ging dann in ein Gleiten und Schweben über; ohne einen Flügelschlag geriet er durch den Aufwind in immer größere Höhe und entschwand in südöstlicher Richtung meinen Blicken.

Es ist anzunehmen, daß das frühe Ankunftsdatum (die ersten Aukömmlinge ziehen bei uns in der Regel Ende April bis Mitte Mai durch) der abnorm günstigen Witterung zuzuschreiben ist.

#### Literatur:

- H. Münch: Der Wespenbussard, Neue Brehm-Bücherei.

Maria Ganso, Wien

**Zugvögel im Winter.** Der Winter 1958/59 begünstigte durch Schneearmut und milde Temperatur Überwinterungsversuche bei einigen Vogelarten. So stellte ich im Wiener Gebiet in den Monaten Dezember und Jänner wiederholt Singdrosseln, Feldlerchen und Stare fest.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Egretta](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [2\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Ganso Maria

Artikel/Article: [Frühankunft eines Wespenbussards \(\*Pernis apivorus\*\). 34](#)